**Pressemitteilung**

Landwirtschaft braucht Perspektiven!

Berlin, 22.02.2024

Bezug:

Anlagen:

**Ina Latendorf, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

**Funktionen:**

Agrarpolitische Sprecherin der Gruppe DIE LINKE im Bundestag

Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Mitglied im Ausschuss für Tourismus

**Wahlkreisbüro**

Dr. Felix Baumert

Domstr. 5

18273 Güstrow

0151 7017 1157

ina.latendorf.ma03@bundestag.de

„Trotz aller vollmundigen Ankündigungen ist die Agrarpolitik der Ampel nicht besser als 16 Jahre zuvor – perspektivlos“, erklärt Ina Latendorf, agrarpolitische Sprecherin der Gruppe DIE LINKE im Bundestag, anlässlich der heutigen Plenardebatte zum Thema Entlastung der Landwirtschaft.

„Bauernproteste 2019, 2023, 2024. Immer wieder“, so Ina Latendorf weiter, „müssen Landwirtinnen und Landwirte ihrer Enttäuschung Luft machen, dass sich in der Landwirtschaftspolitik nichts bewegt – und das schon seit Jahren!“

Ina Latendorf erläutert: „Es geht ja beileibe nicht nur um die Agrarsubventionen. Die Krise sitzt tiefer. Der schwerer werdende Zugang zu Grund und Boden gehört dazu: wegen Spekulation, wegen Landgrabbing, wegen der Höchstpreispolitik der BVVG im Osten und auch wegen des starken Flächenverbrauchs. Dazu gehören zudem der massive Preisdruck des Lebensmitteleinzelhandels und dessen ungebremste Marktmacht. Und ebenso die fehlende Planungs- und Investitionssicherheit beim so dringend nötigen Umbau der Tierhaltung.“

Ina Latendorf fasst zusammen: „All diese Probleme müssen als gesamtstaatliche Aufgabe begriffen, angepackt und gelöst werden. DIE LINKE hat mit dem sozial-ökologischen Umbau der Landwirtschaft einen praktikablen Weg anzubieten – damit Landwirtinnen und Landwirte endlich wieder eine Perspektive haben.“